

**Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“
zu den nominierten Büchern des Deutschen
Jugendliteraturpreises 2023**



Workshop Bilderbuch: „Ansichten & Einblicke“
Referentin: Jule Pfeiffer-Spiekermann

Bearbeitete Bücher

Benjamin Gottwald
**Spinne spielt Klavier.
Geräusche zum Mitmachen**
Carlsen
ISBN 978-3-551-52222-1
18,00 € (D)
Ab 3

Heinz Janisch (Text)
Michael Roher (Ill.)
Schneelöwe
Tyrolia
ISBN 978-3-7022-4076-9
16,00 € (D)
Ab 5

Chris Naylor-Ballesteros
Frank und Bert
Aus dem Englischen von Hanna Schmitz
Coppentrath
ISBN 978-3-649-64210-7
15,00 € (D)
Ab 3

Monika Vaicenavičienė
Was ist ein Fluss?
Aus dem Schwedischen von Cornelia
Boese
Knesebeck
ISBN 978-3-95728-613-0
16,00 € (D)
Ab 5

Caspar Salmon (Text)
Matt Hunt (Ill.)
**Wie man bis eins zählt. Und fang erst
gar nicht mit größeren Zahlen an!**
Aus dem Englischen von Uwe-Michael
Gutzschhahn
Kunstmänn
ISBN 978-3-95614-491-2
16,00 € (D)
Ab 3

Lucia Zamolo
**Jeden Tag Spaghetti. Wie es sich
anfühlt von hier zu sein, aber irgendwie
auch nicht**
Bohem
ISBN 978-3-95939-205-1
16,00 € (D)
Ab 12

Bettina Obrecht (Text)
Julie Völk (Ill.)
Wie anders ist alt
Tulipan
ISBN 978-3-86429-558-4
16,00 € (D)
Ab 4

Inhalt

Spinne spielt Klavier.....	4
Frank und Bert.....	7
Wie man bis eins zählt.....	11
Wie anders ist alt.....	15
Schneelöwe.....	19
Was ist ein Fluss?	23
Jeden Tag Spaghetti	27
Materialanhang.....	31
Frank und Bert – Kopiervorlage Wolke.....	32
Wie anders ist alt – Kopiervorlage.....	33
Jeden Tag Spaghetti – Kopiervorlage	34

Anmerkung vorab

Sollte etwas unverständlich oder nicht ausführlich genug sein, können Sie gerne bei der Referentin nachfragen: info@jugendliteratur.org

Zu beachten ist, dass es sich bei den Konzepten um Aufgaben handelt, die für die Verschriftlichung komprimiert wurden. In der Umsetzung mit Klassen oder Jugendgruppen sollte man die einzelnen Schritte anleiten und die Form an die jeweilige Situation und Lerngruppe anpassen.

„Ansichten & Einblicke“

Illustrationen sprechen die Sinne gleichzeitig an, sie funktionieren nach ihrer eigenen visuellen Sprache. Für Bilder gibt es keine Deutungshoheit, daher sind Bilderbücher der ideale Zugang zu Literacy und Sprachbildung, Poesie und Selbstwirksamkeit. Neben Praxisnähe und einfacher Umsetzbarkeit laden diese Praxiskonzepte ein zum Entdecken neuer An-Sichten und überraschender Blickwinkel im Spektrum der nominierten Bilderbücher – mit ihren ästhetischen Angeboten an alle Altersgruppen. In der Tradition dieser Praxisideen erarbeiten wir jedes Jahr für die Bilderbuchkonzepte einen „roten Faden“. In diesem Jahr ist es egal, welche Farbe der rote Faden hat, ob Spaghetti-Gelb, ob Neon-Pink oder in verschiedenen Blautönen, ob gestickt, gestrickt oder gestrichelt, ob als Lebensfaden oder als musikalisches Thema, EINS ist sicher: am Faden entlang entsteht ein Weg, eine Idee, ein Bild. Oder viele Bilder.

Entsprechend der Faden-Idee gibt es ein Highlight aus den Veranstaltungen vom letzten Jahr: das kleine Notizbuch, welches mit einem Gummiband „gebunden“ wurde. In diesem Jahr ist es aufs Format Din A5 gewachsen, die Anleitung folgt sogleich:

Material für 1 Notizheft Din A5:

- DIN A4-Papier, z.B. kariert, mit Punkten, blanko, ggf. Kopiervorlagen (s. Material, S. 31)
- 1 farbiger Bogen DIN A4-Papier, 160-200g für den Umschlag
- ggf. 1 neonpinker Bogen DIN A4 (für: *Frank und Bert*), 1 Blatt Rechenkästchen 1x1 cm (1. Klasse; für: *Wie man bis eins zählt*)
- Gummiband ca. 8 cm Ø
- ggf. Einlocher (erhältlich im Bürobedarf)



Einlocher (© J. Pfeiffer-Spiekermann 2022)

Ablauf Heftherstellung:

Die DIN A4-Blätter für den Inhalt und das Dckblatt werden jetzt separat auf DIN A5-Format gefaltet. Mit dem Einlocher wird oben und unten, genau auf der Knicklinie je ein halbes Loch gestanzt. In den so entstandenen Aussparungen kann das Gummi platziert werden. Wenn man die Abdeckung abnimmt, die eigentlich die ausgestanzten Schnipsel auffängt, kann man besser einsehen, an welcher Stelle das Loch platziert wird. Alternativ funktioniert das auch mit einem „normalen“ Locher.



Anleitung: Locher so platzieren, dass aus allen Seiten ein Halbkreis ausgestanzt wird, abschließend mit Gummiband fixieren (© J. Pfeiffer-Spiekermann 2023).

Selbstverständlich funktioniert das Notizheft auch nur mit Blanko-Seiten, besser aber mit vorgestalteten Seiten zu einem beliebigen Thema. Im Rahmen der Veranstaltung fasst es die Angebote und Methoden zu den einzelnen Buchtiteln auf den vorgestalteten Seiten zusammen, die dann jeweils individuell kreativ ergänzt werden können.

Material zum Download

- *Jeden Tag Spaghetti* – Kopiervorlage
- *Frank und Bert* – Kopiervorlage
- *Wie anders ist alt* – Kopiervorlage

Spinne spielt Klavier

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Benjamin Gottwald
Spinne spielt Klavier.
Geräusche zum Mitmachen
Carlsen
ISBN 978-3-551-52222-1
18,00 € (D)
Ab 3

Jurybegründung der Kritikerjury

Spinne spielt Klavier ist ein nahezu textloses Bilderbuch mit hohem Aufforderungscharakter, bei dem Lesende selbst Töne produzieren sollen. Kräftig-bunte Bilder im Comic-Stil zeigen Dinge und Figuren in Situationen, die mit Geräuschen einhergehen. „Mach die Geräusche einfach nach“, fordert Benjamin Gottwald eingangs auf und fragt: „Kannst du hören, was du siehst?“ Mag dies bei den ersten Bildern noch einfach gelingen, entwickelt das Bilderbuch auf 160 Bildseiten immer skurrilere und komplexere Szenen. Manche Doppelseiten stellen Geräusche einander gegenüber, die sich ähneln, aber in ganz unterschiedlichen Situationen entstehen. Das Trappeln von Pferdehufen klingt fast genauso wie das Auftreffen eines Tischtennisballs auf dem Schläger; der Kuss zweier Liebender klingt wie das Ansaugen einer gekochten Spaghetti. Andere Doppelseiten entfalten kleine Erzählzusammenhänge und spielen auf kreative Weise mit dem Potenzial von Geräuschen und Situationen. Beim Blättern in diesem lebendigen Buch formen sich die Geräusche in den Mündern der Betrachtenden von ganz allein. Es sind laute und leise, sichere und suchende Töne, die evoziert werden von den klug komponierten Bildern und Bildfolgen. Dass sich dabei auch die Welterfahrung erweitern kann, verdankt sich der bestechenden Originalität des Konzepts.

Benjamin Gottwald

geboren 1987 in Darmstadt, lebt und arbeitet als selbstständiger Illustrator in Hamburg und zeichnet für Magazine, macht Animationen und baut Figuren aus Holz.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Idealer Zeitrahmen: als Aufwärmübung oder als Einstieg ins Thema „Geräusche“

Ideale Teilnehmerzahl: ab 10 Personen bis Klassenstärke

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Die farbenprächtigen Illustrationen sind ansprechend und wirken positiv.

Oftmals sind Geräusche abgebildet, die akustisch miteinander korrelieren (Beispiel:

Lachmöwe – Menschen, die sich vor Lachen am Boden herumkugeln). Sie wecken die Lust auf Spiel und Spaß. Einzelne Bilder können durchaus unterschiedlich interpretiert werden.

Bei der Umsetzung mit Erwachsenen wurde öfter nachgefragt, ob auch pantomimische Unterstützungen der Geräusche erlaubt seien. Warum nicht?

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Kurzweiliges Auflockerungs-Spiel für zwischendurch, max. zehn bis 15 Minuten, je nach Anzahl der Teilnehmer:innen

Material



Laminierte Doppelseiten

Doppelseiten des Buches, farbig mit 50% Verkleinerung ausgedruckt. Je zwei Personen bekommen eine Karte mit einer Doppelseite, also z.B. für 30 Personen 15 Doppelkarten. Um zu verhindern, dass die Bilder durchs Papier durchscheinen, sollte eine Lage nicht transparentes Papier auf die Rückseite der Doppelseiten-Verkleinerung geklebt werden. Beides zusammen laminieren.

Ablauf

Einstieg

Es bietet sich an, den Einleitungstext des Buches als Spiel-Einleitung vorzulesen: Die Aufzählung all der Geräuschwörter macht Großen und Kleinen viel Freude.

Kurz wird damit die Idee des Buches vorgestellt.

Alternativer Einstieg

Welche Geräusche können die Kinder gut (nach)machen?

Die Kinder, die sich trauen, dürfen „ihr“ Geräusch vormachen ... da ist mit Sicherheit ein Furz dabei ...

Aufgabe

Dann wird je eine Doppelkarte für zwei Personen verdeckt aus einem Säckchen gezogen.

Nur die zwei Menschen, die nebeneinandersitzen, sollen die Karte sehen.

Die abgebildeten Geräusche sollen nachgemacht und von der Gruppe erraten werden.

Die zwei zusammenspielenden Teilnehmer:innen bekommen ein paar Minuten Zeit, um darüber zu sprechen und auszuprobieren, wie sich das abgebildete Geräusch am besten nachmachen lässt. Die am Platz vorhandenen Gegenstände (Tisch, Stifte, etc.) dürfen zur Unterstützung hinzugenommen werden.

So viele Geräusche wie möglich sollen mit dem Mund oder dem Körper gemacht werden. Wenn genug Karten vorhanden sind, ist eine zweite Runde sehr lustig, vielleicht rutschen dabei die Zweierpaare eine Person weiter ...

Alternative Gruppenarbeit

Einige Doppelseiten bieten die Möglichkeit, eine große Gruppe zu bilden (Bienenschwarm, Autostau, Feuerwerk, etc.). Hier darf sich jede Person einen individuellen Ton/Sound ausdenken und diesen in den Gesamtverband „einspeisen“. Wenn Zeit dafür vorhanden ist, können alle ihr Geräusch einzeln vormachen. Anschließend können alle die Augen schließen und das gesamte Geräusch anhören, vielleicht ein paar Personen „heraus hören“.

Variante

Als Gruppenübung geeignet, mit Kindern ab ca. acht Jahren: Alle bewegen sich gemeinsam in einem großen Raum (Turnhalle), dabei machen sie das Geräusch und bewegen sich mit geschlossenen Augen durcheinander.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Unter erwachsenen Teilnehmer:innen gibt es zunächst öfter Hemmungen, Geräusche auszuprobieren. Kinder sind dabei in der Regel unverkrampfter. Dennoch sollte immer klargestellt sein, dass es keine Möglichkeit gibt etwas „falsch“ zu machen. Es gibt keinen „richtigen“ Furz-Sound, sondern nur verschiedene ...

Es gibt Kinder und Jugendliche, die bereits besondere Fähigkeiten im Bereich des Beatboxing mitbringen, diesen Kindern könnte hier einmal eine Bühne bereitet werden.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

Kostenlose Soundeffekte können ein schöner Einstieg in eine entspannende Stunde sein: Meeresrauschen, Wiesengeräusche oder ähnliche, beruhigende Sounds könnten zur Einstimmung herangezogen werden.

Wavepad (Programm zur Musikbearbeitung, enthält Soundeffekte und eine lizenzgebührenfreie Musikbibliothek): https://www.nch.com.au/wavepad/de/free-sfx-sound-effects-library.html?kw=ger%C3%A4usche&msclid=29eca8cdbc5813c39c6dcc794d92d984&utm_source=bing&utm_medium=cpc&utm_campaign=DE-C1&utm_term=ger%C3%A4usche&utm_content=WavePad%20-%20SFX

Beatboxing: Erklärvideo aus der Sendung mit der Maus:

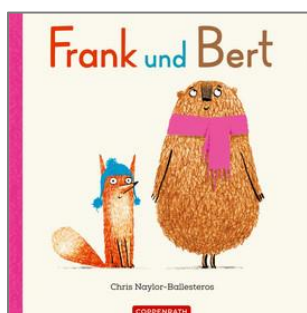
<https://www.youtube.com/watch?v=vNJ17V3ndi0>

Wassertropfengeräusch:

<https://www.youtube.com/watch?v=r0qbYlhCEhI>

Frank und Bert

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Chris Naylor-Ballesteros

Frank und Bert

Aus dem Englischen von Hanna Schmitz

Coppenrath

ISBN 978-3-649-64210-7

15,00 € (D)

Ab 3

Jurybegründung der Kritikerjury

Fuchs Frank und Bär Bert sind beste Freunde; sie verbindet unter anderem eine große Begeisterung für das Versteckspiel. Das erfahren die Lesenden vom Ich-Erzähler Frank, der sie mitnimmt in eine ebenso lustige wie bedeutungstiefe Spielerfahrung: Wenn der große, flauschige Bert sich versteckt, findet Frank ihn immer. Sogar das extra lange Zählen bis Hundert, bevor die Suche losgeht, ändert daran nichts. Eine sich aufrollende, neon-pinke Wollfadenspur von Berts Schal, die sich durch die gesamte Geschichte zieht, führt Frank zu seinem Freund. Der kauert unbeholfen in einer Felsspalte. Franks Freude über den Sieg aber ist von aller kürzester Dauer. Zwischen zwei Doppelseiten schlägt sie um in tiefe, mitfühlende Nachdenklichkeit. Damit auch Bert sich einmal freuen kann, gibt Frank ihm die Chance, als Gewinner aus dem Versteck zu springen. Selig lächelnd schmiegen die beiden sich aneinander.

Mit diesem Bild könnte die Geschichte, die von Empathie, Selbstlosigkeit und Gewinnen(lassen) erzählt, enden. Dass sie es nicht tut, sondern in gelungenem Twist die Verhältnisse umkehrt und ausgleicht, macht den ganz besonderen Charme dieser witzig-warmen Bilderbucherzählung aus.

Chris Naylor-Ballesteros

kommt aus Bradford/Großbritannien und studierte Illustration und Grafikdesign am Bradford College of Art. Mittlerweile lebt und arbeitet er als Autor und Illustrator in Frankreich.

Hanna Schmitz

wurde im Rheinland geboren. Nach ihrem Studium arbeitete sie in verschiedenen Kinder- und Jugendbuchverlagen, bevor sie sich als Lektorin, Autorin und Übersetzerin selbstständig machte.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Kinder ab Kindergartenalter

Idealer Zeitrahmen: Kennenlernen für Personen ab 12 Jahren (10-15 Min.)

Wortwolke ab 2. Klasse (15 Min.)

Eignet sich als Einstieg (Projektwoche) ins Thema Freundschaft

Ideale Teilnehmerzahl: ab 10 Personen

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Die Farbe Neon-Pink hat in dieser Geschichte eine besondere Bedeutung: Es ist die Farbe, die man auf keinen Fall übersehen kann. Daher sollte auch in der Arbeit mit Kindern wirkliches Neon-Pink verwendet werden.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Sowohl im Kindergarten als auch in Grundschule oder weiterführender Schule ist das Thema Freundschaft allgegenwärtig. Das ungleiche Freundespaar Frank und Bert stellt hier die Protagonisten, stellvertretend für alle Freundschaften, in denen der Eine etwas besser kann als der Andere. Selbst für unterschiedliche Altersgruppen bietet das Buch einen idealen Einstieg in das Thema Freundschaft oder für eine Aktion zum Thema: Philosophieren mit Kindern.

Material

- DIN A4-Papier in neonpink, 1 Seite pro Kind
- 1 Wollknäuel, neonpink (z.B. Online, Trend-Collection Linie 55 MONTEGO Farbe 27, Partie 55259), in ein griffiges, ballförmiges, klassisches Knäuel „umgewickelt“.
- Der Schal, den Bert trägt (und der von Frank gestrickt wurde!) kann mit vier bis fünf Knäuel der Wolle: Online, Trend-Collection Linie 55 MONTEGO Farbe 27, Partie 55259 mit Sticknadeln der Stärke 7 nachgestrickt werden.
- Neonpinker Textmarker (z.B. Firma Schneider, 40 04675 01509)
- ggf. Kopie Wolke (s. Material, S. 32)

Ablauf

Einstieg

Zum Einstieg wird ein Notizheft mit den Kindern gefertigt, s.S. 2. Das Buch wird per Beamer oder durch Zeigen und Vorlesen vorgestellt.

Einzelarbeit

Für Kinder, die schon schreiben können:

In Einzelarbeit schreiben die Kinder in eine händisch gezeichnete „Wolke“ oder auf einer vorbereiteten Heftseite (s. Material, S.32) im Notizheft eine Wortsammlung zum Thema Freundschaft auf: Was gehört unbedingt dazu, was ist mir persönlich wichtig?

Der wichtigste Begriff wird einzeln mit Großbuchstaben auf eine eigene Seite geschrieben (z.B. auf die vorbereitete neonfarbige Heftseite)

Gruppenarbeit

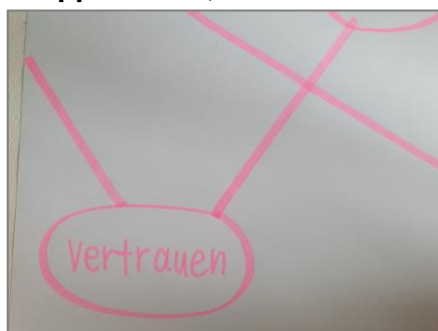
Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis. Die Gruppenleitung erklärt den weiteren Ablauf:

Der persönlich wichtigste Aspekt von Freundschaft wird laut gesagt.

Dann wird eine Person im Kreis **angeschaut** oder **namentlich angesprochen**, je nachdem, ob sich die Kinder kennen oder nicht. Der Faden des Knäuels wird festgehalten, während das Knäuel selbst der besagten Person zugeworfen wird.

Diese nennt nun ihrerseits ihren wichtigsten Freundschafts-Aspekt, hält den Faden in der einen Hand fest und wirft das Knäuel der nächsten Person zu. So entsteht ein Freundschaftsgeflecht, welches durch Hochhalten besonders eindrucksvoll sichtbar wird.

Gruppenarbeit, Alternative



Beispiel: Wortgeflecht (© J. Pfeiffer-Spiekermann 2023)

Statt mit einem Wollknäuel kann eine „Gruppen-Vernetzung“ auch mit einem weitgereichten neonpinken Textmarker auf einem großen Papierbogen vorgenommen werden.

Hier schreibt jedes Kind seinen Begriff auf und zieht eine Begrenzung um den Begriff. Von dort aus wird eine Linie zum nächsten Kind gezogen. Dieses schreibt dann seinerseits seinen Begriff auf und bewegt sich mit einer Linie auf ein anderes Kind zu. So entsteht das Freundschaftsgeflecht auf dem Papier und ist ebenso verbindend.

Variante

Ein neonpinkes Textmarker oder das Wollknäuel wird versteckt, während sich eine Person die Augen zuhält und z.B. bis 20/50/100 zählt. Hierbei kann u.a. das Zählen geübt werden. Versteckenspielen und Zählen sind ein toller Anlass, um eine Gruppenaktion durchzuführen: Alle Kinder (bis auf das eine, das zählt) müssen leise und gemeinsam einen Versteckort aussuchen. Die Gruppe kann Hilfestellung geben, wenn das Versteck nicht gefunden wird.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Die Geschichte dieser beiden Freunde ist eine Einladung, über Freundschaft und den Nutzen, den beide daraus ziehen, nachzudenken. So könnte dieses Buch ein Einstiegs-Angebot für ein „Philosophieren mit Kindern“ sein, und in unterschiedlicher Weise kann sich das Thema weiterentwickeln:

Die Kinder können aufgefordert werden, (altersgemäß) ein Buch zum Thema Freundschaft mitzubringen und in der Gruppe davon zu erzählen.

Die Gruppe könnte gemeinsam die lokale Bibliothek besuchen und sich Bücher zum Thema ausleihen/vorstellen lassen.

Kinder sind Experten fürs Thema Freundschaft. Sie können eigene Freundschaftsgeschichten schreiben, bei jüngeren Kindern kann der Erzieherin diktiert werden. Bilder malen/Texte illustrieren zum Thema kann in jeder Altersgruppe stattfinden.

Selbst in den kurzen Erwachsenen-Workshop bei den Praxis-Seminaren war der Geist der Freundschaft nach der Arbeit mit dem Buch spürbar.

Wichtig ist hier, wie überall: **versuchen Sie, nicht zu bewerten.**

Variante



Wird mit den Erinnerungsheften gearbeitet, kann jede:r ein kleines Stück von der Wolle bekommen (ca. 20 cm) und sich daraus ein Lesebändchen für das Heft basteln. Dafür wird oben neben dem Falz ein Loch gestanzt (mit Einlocher oder normalem Locher) und der Faden hindurchgefädelt.

Heft mit neonpinkem Lesebändchen

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

Ebenso wie zahlreiche Bilder- und Kinderbücher gibt es auch zahlreiche andere Medien zum Thema Freundschaft für alle Altersgruppen.

Hier folgen zwei Podcasts, die ebenfalls als Einstieg ins Thema Freundschaft funktionieren können.

hr2 – *Von Freundschaft und Mut*:

https://www.hr2.de/podcasts/von_freundschaft_und_mut/index.html

BR – *DO RE MIKRO, Freundschaft*: <https://www.br.de/mediathek/podcast/do-re-mikro-die-musiksendung-fuer-kinder/freundschaft-1-2/1794993>

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Jahrgangsstufen 1-3

Idealer Zeitrahmen: 1 Unterrichtsstunde

Ideale Teilnehmerzahl: von 1 Kind bis Klassenstärke

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Die farbenprächtigen und witzigen Abbildungen gefallen großen und kleinen Menschen. Vereinfachte Formen, die den Charakter der abgebildeten Lebewesen oder Gegenstände unterstreichen, laden zu einem genaueren Hinschauen ein. Ein großzügiger Umgang mit der Darstellung von Räumlichkeit fokussiert den Blick aufs Wesentliche – und das ist ja in diesem Fall das Zählen bis eins.

Das Zählen bis eins wird mehrheitlich als Unterforderung wahrgenommen werden. Aber genau darin liegt seine Chance: Bis eins zählen kann wirklich jeder und jede.

Alle können, niemand ist „noch zu klein“ dazu. Das Buch arbeitet hier mit dem Prinzip der paradoxen Intervention: Indem auf keinen Fall weiter als bis zur Eins gezählt werden soll, wird für alle eine deutliche Entlastungsfunktion spürbar. Und natürlich möchten alle beweisen, dass sie noch viel, viel weiter zählen können – aber NICHT hier. Hier wird alles gezählt, was es nur einmal gibt.

Wenn sich auch die Älteren darauf einlassen können, dass sie sich hier nicht beweisen und profilieren müssen, tritt sofort Entspannung ein. Das ist die herausragende Qualität des Buches.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Bilderbuchkino und Beamer oder mehrere Ausgaben des Buches

Material

- Entweder kariertes DIN A4-Papier, entweder für ein Heft (s.S. 2) oder als Einzelkopie pro Kind (z.B. www.sedulius.de RH10 oder zum Download z.B. <https://paper.click/de/kariertes-papier-grosse-kaestchen/>)
- Oder Schulhefte Mathematik für 1. Klasse (1x1cm Rechenkästchen-Papier)
- Holz-Buntstifte (z.B. Buntstift, Wasserfarbe & Wachsmalkreide – STABILO woody)

Ablauf

Einstieg

Eingeleitet mit den Worten: „...wir machen jetzt mal etwas gaaaanz Einfaches...“ wurde dieses Buch mehrfach im Matheunterricht der Klassen 1 bis 3 erprobt.

Aber auch in der Arbeit mit Erwachsenen ist es ein voller Erfolg.

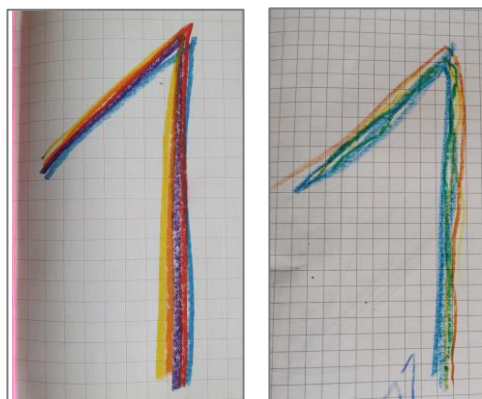
Zunächst wird das Buch gezeigt und vorgelesen. Es werden ja etliche Aufträge vorgegeben, die von den Kindern mitgemacht werden können. Zusätzlich können neue „Aufgaben“ erfunden werden, z.B.: Zähle, neben der formulierten Aufgabe, auch noch alles, was auf der Doppelseite definitiv nur einmal vorkommt:

Beispiel schwarzgrundige Doppelseite: 1 Teller (auf dem der Wackelpudding steht), 1 Kometenschweif, 1 Dinoschwanz, 1 Astronautenhelm, 1 Helm-Dichtungsgummi, 1 Unterhosengummi usw.

Je nachdem, wie findig die Kinder sind, kann dieses Spiel auf fast jeder Seite wiederholt werden. Dieses Entdecker-Spiel wirkte ebenso entspannend wie anregend für alle Beteiligten.

Aufgabe

Auf dem Rechenkästchen-Papier im Heft oder auf einem einzelnen Rechenkästchen-Blatt wird eine Eins geschrieben oder gemalt. Ein Spruch, den man parallel zum Zeichnen mitsprechen kann, ist: „raufgeklettert, Stoppstelle, runtergefallen“. Ist eine Eins fertig gezeichnet, wird mit einer anderen Farbe erneut eine Eins über die erste drüber gezeichnet, wieder begleitet von dem Spruch „raufgeklettert, Stoppstelle, runtergefallen“. So entsteht eine prächtig bunte, schöne Eins! Natürlich können auch kleinere Einsen zusätzlich auf dem Blatt verteilt geschrieben werden.

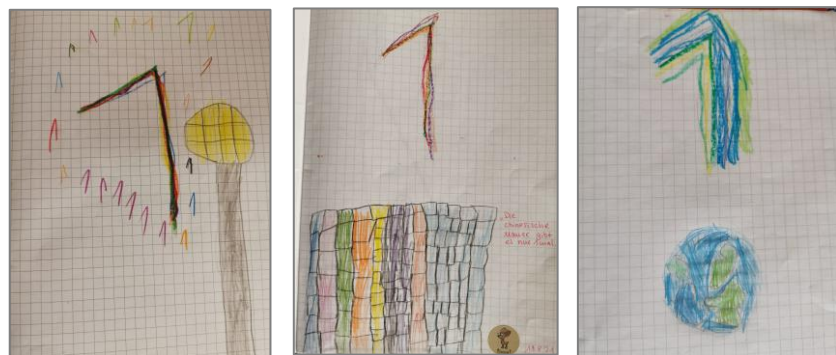


Arbeitsergebnisse (© J. Pfeiffer-Spiekermann und Katja Eder 2023)

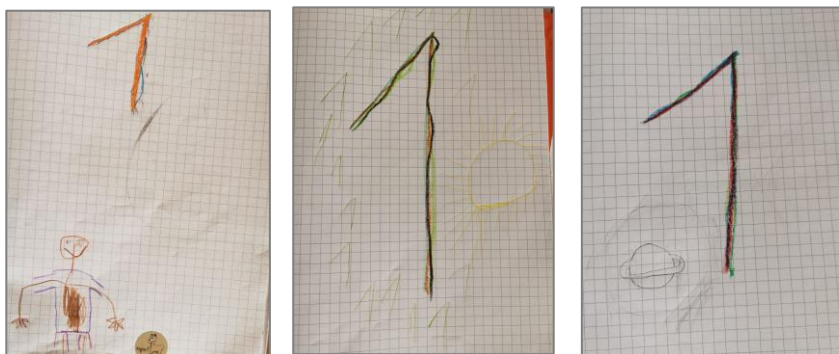
Aufgabe

Die nächste Aufgabe erfordert etwas mehr Nachdenken und auch ggf. Gespräche darüber: Als nächstes sollen die Kinder neben ihre Eins etwas malen, was es nur ein einziges Mal auf der Welt gibt.

Was könnte das sein?

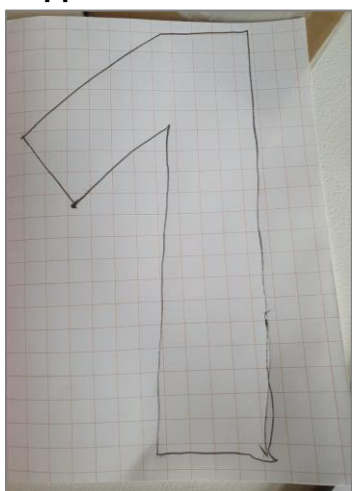


Beispiele aus der Arbeit mit Kindern: der Fernsehturm, die chinesische Mauer, die Erde (alle Bilder © Katja Eder 2023)



Beispiele aus der Arbeit mit Kindern: ich selbst, der Saturn, die Sonne (alle Bilder © Katja Eder 2023)

Gruppenarbeit



Beispiel (© J. Pfeiffer-Spiekermann 2023)

Auf ein großes Flipchart-Papier wird (von einem Erwachsenen?) die Outline einer großen Eins gezeichnet. (s.u.) Dort hinein können Bilder aller Kinder der Klasse geklebt werden, oder ihre Namen von ihnen selbst hineingeschrieben werden. Denn jeder ist ja einmalig!

Variante

Vorsatz und Nachsatzpapier bilden genau je 100 Dinge ab, die natürlich gezählt werden können. Denkbar wäre auch, einen Gegenstand oder ein Tier auszuwählen, und dies von der ganzen Gruppe malen zu lassen, jede:r auf die eigene Art und jedes Bild einzigartig.

Bei älteren Kindern kann der Bedeutung der Silbe „ein“ nachgegangen werden.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

Isabel Thomas, Maria-Elisabeth Niebus, Raphael Honigstein, Robert Klanten: *Zählen, rechnen messen; wie Zahlen uns helfen, die Welt zu verstehen*. Illustriert von Daniela Olejníková. Aus dem Englischen von Harald Stadler. Kleine Gestalten 2019 (Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2020, Praxiskonzept unter: https://www.jugendliteratur.org/files_media/djlp_titel_pdf/4234.pdf)

Wie anders ist alt

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Bettina Obrecht (Text)
Julie Völk (Ill.)
Wie anders ist alt
Tulipan
ISBN 978-3-86429-558-4
16,00 € (D)
Ab 4

Jurybegründung der Kritikerjury

Ein Quartett aus Großmutter, zwei Kindern und Hund macht einen Ausflug in den Freizeitpark und endet eng aneinander gekuschelt auf einer Bank. In aquarellierten Buntstiftzeichnungen erzählt Julie Völk diese kleine Episodengeschichte. Begleitet wird sie von einem Text, der der Großmutter das Wort gibt, ausgehend von der Frage des Kindes: „Oma, wie ist das, alt zu sein?“ Jeder bildlich dargestellten Szene fügen die Textzeilen von Bettina Obrecht eine Reflexion über den Vergleich des Alt- und Jung-Seins bei. Ganz nah beieinander liegen die Lebensgefühle bei der Freude am Lachen, der Lust am Tanzen, dem Genuss am Austausch mit Freunden und den körperlichen Unzulänglichkeiten. Durchaus unterschiedlich sind sie beim Zeitempfinden und beim Träumen. Zusätzliche Tiefe bekommen die Antworten der Großmutter durch nur in roten Umrissen gezeichnete Gestalten in den Bildern. Diese sind auf jeder Doppelseite dabei und werden – so vermitteln es Gestik und Mimik – nur von der Großmutter wahrgenommen. Sie erweitern die farbenfrohe Gegenwart der Alltagssituationen um die erinnerte Vergangenheit der Großmutter. Der Gedanke ans eigene Lebensende, der zu einem vollständigen Bild vom Altern gehört, wird ebenso unaufgeregt wie zart ins Bild gesetzt.

Wie anders ist alt ist ein generationenvermittelndes Gesprächsangebot. Eine anregungsreiche Einladung zum Philosophieren und zum Austausch.

Bettina Obrecht

geboren 1964, hat über 50 Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht. Sie schreibt auch Texte für den Rundfunk, Geschichten für Erwachsene und übersetzt Bücher. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Hessen.

Julie Völk

hat in Hamburg Illustration studiert und einen ganz eigenen, sehr feinen und sensiblen Stil entwickelt. Ihre Bücher wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Troisdorfer Bilderbuchpreis. Sie lebt und arbeitet nahe Wien/Österreich.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Kindergarten bis Ende Grundschule

Idealer Zeitrahmen: von einer Unterrichtseinheit bis zu einer Projektwoche

Ideale Teilnehmerzahl: Kleingruppe bis Schulklasse

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Julie Völks zauberhafte Aquarelle zeichnen einen schwunghaften Austausch zwischen der Großmutter und ihren Enkeln. Die roten Umrisszeichnungen – Erinnerungen – von Menschen, Tieren und Gegenständen werden dabei nur von der Großmutter gesehen; und die buchbetrachtenden Kinder sehen sie auch. Eine erwachsene Teilnehmerin berichtete davon, dass die Kinder, mit denen sie das Buch betrachtet hatte, darüber verwundert waren, dass die Figuren nicht „fertig gezeichnet“ seien und dass sie „nichts an hätten“. Neben den wunderbaren kurzen Texten ist diese Irritation genau eine Möglichkeit, sich dem Buch zu nähern.

Das Fazit der Großmutter, Jungsein und Altsein sei eigentlich gar kein so großer Unterschied, ist eine Einladung, den Dialog zwischen den Generationen zu initiieren, damit beide Seiten davon profitieren können. Biografiearbeit ist nicht erst für Menschen über 80 interessant ...

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Bilderbuchkino und Beamer oder mehrere Ausgaben des Buches

Material

Kopie der Seite „als ich jung/klein war ... wenn ich alt bin“ (s. Material, S.33), entweder für ein Heft (s.S. 2) oder als Einzelkopie pro Kind

Für die Gruppenarbeit für Grundschul Kinder außerdem:

- farbig kopierte Doppelseiten des Buches
- Schwarz-Weiß-Kopien der Umrisszeichnungen in Originalgröße als Ausschnitte
- Buntstifte
- Wasserfarben
- Scheren
- Klebestifte
-

Für die Variante für Grundschul Kinder außerdem:

- Babyfotos (Kopien) von allen Kindern
- Fotos (Kopien) von (Ur-)Großeltern
- Wasserfarben
- Klebestifte
- Scheren

Ablauf

Einstieg

Die Gruppenleitung macht deutlich, dass es für die folgende Frage **keine falschen Antworten** geben kann.

Die Kinder sollen ihre Vermutungen zu der Frage ausdrücken:

- Wie alt ist man, wenn man jung ist?
- Wann ist man alt?

Es empfiehlt sich, einen Teil der Antworten mitzuschreiben.

Aufgabe

Als ich jung war....

.....

.....

.....

.....

.....

Wenn ich alt bin.....

.....

.....

.....

.....

.....

Alle werden gefragt: Was konntest du besonders gut, als du klein warst? Wurden dir Besonderheiten erzählt, oder woran erinnerst du dich? Was möchtest du tun, wenn du groß/erwachsen/alt bist?

Wenn die Kinder **schreiben** können, können sie die Heftseite/Kopiervorlage ausfüllen. Am Schluss, wenn alle fertig mit dem Schreiben sind, soll aus jedem Abschnitt **nur eine Nennung** vorgelesen werden.

Wenn die Kinder noch nicht schreiben können, kann die Gruppenleitung eine Art Interview durchführen. Auch hier empfiehlt es sich, einen Teil der Antworten mitzuschreiben.

Beispiel: Seite zum Ausfüllen
(© J. Pfeiffer-Spiekermann 2023)

Buchvorstellung

Als Bilderbuchkino, per Beamer oder durch Herumzeigen des Buches

Gruppenarbeit für Grundschul Kinder

Vorbereitung

Aus den kopierten Schwarz-Weiß-Seiten werden großzügig die Umrisszeichnungen ausgeschnitten. Je zwei bis drei Kinder erhalten die kopierten Umrisszeichnungen einer Doppelseite und kolorieren sie.

Abschließend werden die kolorierten Erinnerungen wieder in die farbigen Kopien eingesetzt

Variante

Die Gruppenleitung recherchiert ein nahegelegenes Seniorenheim und bereitet einen Gruppenausflug mit Vorlese-Aktion vor. Diese könnte darin bestehen, dass die „Alten“ die Textzeilen des Buches lesen, die von den alten Leuten berichten, und die Jungen lesen die Texte, die von den Jungen erzählen. Für eine Kindergartengruppe könnte eine gemeinsame Bilderbuchbetrachtung mit den Senioren über Beamer erfolgen.

(Die Ideen für die oben genannten Gruppenarbeiten entstanden während des Praxis-Workshops)

Variante für Grundschul Kinder

Vorbereitung

Aus allen Fotos sollten schwarz-weiß Kopien gemacht werden, die zerschnitten werden können.

Aufgabe

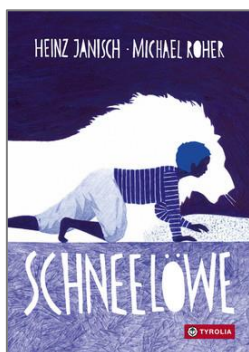
Jedes Kind soll eine Collage mit sich selbst als Baby im Kontakt mit den Groß/Urgroß-Eltern machen. Dazu werden die fotografierten Köpfe in ein gemaltes Ambiente eingesetzt.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

Stefanie Höfler: *Die Eroberung der Villa Herbstgold*. Illustriert von Claudia Weikert. Beltz & Gelberg 2022.

Schneelöwe

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Heinz Janisch (Text)

Michael Roher (Ill.)

Schneelöwe

Tyrolia

ISBN 978-3-7022-4076-9

16,00 € (D)

Ab 5

Jurybegründung der Kritikerjury

Schneelöwe entfaltet die poetisch-metaphorische Idee des inneren Wesens. „Ich bin ein weißer Schneelöwe“, verkündet ein kindlicher Ich-Erzähler zu Beginn des Buches und lädt die Lesenden ein, nach- und mitzuvollziehen, was es bedeutet, außen ein Kind und innen ein Tier zu sein. Das Schneelöwen-Ich des Erzählers bewegt sich geschmeidig durch Räume, hört die leisesten Töne und kann – wenn Unrecht geschieht – gefährlich knurren. So wie dem jungen Erzähler der Schneelöwe zum Spiegelbild und zur Projektionsfläche des Selbst wird, spricht er auch allen anderen Menschen innere Tiere zu. Werden sie entdeckt und in ihrer Vielschichtigkeit wahrgenommen, erhalten Selbst- und Fremdsicht neue Dimensionen und achtsame Tiefen.

Die direkte Ansprache der Lesenden verleiht dem leicht fließenden Text Nähe und Vertrautheit. Wo er Fragen stellt und Geheimnisse andeutet, schlagen die ganz in Blau-Weiß gehaltenen, mit Kugelschreiber gezeichneten Bilder Antwortmöglichkeiten vor und schaffen Räume für Magie und Phantastik. In einem Wechselspiel verschiedener Blicke nähern sich Heinz Janisch und Michael Roher den komplexen Fragen der Identität an.

Schneelöwe ist ein geheimnisvoll-selbstbezügliches Bilderbuch, das auf kunstvolle und vielschichtige Weise zu Entdeckungen im Buch, in sich selbst und in anderen einlädt.

Heinz Janisch

geboren 1960 in Güssing/Österreich, gestaltet und moderiert Hörfunksendungen für den ORF und schreibt sowohl Kinderbücher als auch Bücher für Erwachsene. Er ist u.a. Träger des Österreichischen Staatspreises für Kinderlyrik 2005.

Michael Roher

geboren 1980 in Niederösterreich, arbeitete nach seiner Ausbildung zum Sozialpädagogen bei einem Kinder- und Jugendzirkus. Er ist mehrfach ausgezeichnete Autor und Illustrator von zahlreichen Kinder- und Jugendbüchern.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Grundschule

Idealer Zeitrahmen: 1 Unterrichtseinheit

Ideale Teilnehmerzahl: eventuell Schulklasse, ansonsten Betrachtung mit einzelnen Kindern oder kleinen Gruppen bis zu fünf Kindern

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Das Buch spricht zarte und empfindsame Seiten der Selbstwahrnehmung an. Die Identifikation mit einem (Kraft-)Tier kann unterstützend und hilfreich sein, nicht nur für Kinder. Gerade deshalb sollte mit der „Veröffentlichung“ des Krafttieres sehr vorsichtig umgegangen werden. Während des Praxis-Workshops in der Arbeit mit Erwachsenen habe ich darauf geachtet, dass niemand über sein Krafttier reden oder seine Tier-Wahl mitteilen muss. Dies sollte gerade auch in der Arbeit mit Kindern eine hohe Priorität haben. Daher bietet sich in diesem Fall die Arbeit mit kleinen Gruppen oder sogar die Einzelarbeit an.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Bilderbuchkino und Beamer oder mehrere Ausgaben des Buches

Die vergrößerte Buchseite hängt zunächst verdeckt an einer Rückwand.

Material

- DIN A2-Vergrößerung der Doppelseite mit Tierschatten, der Text wird abgedeckt
- Orakelkarten/Krafttierkarten (s. Medienempfehlung, S. 21)
- ggf. schwarze Decke



Doppelseite mit Tierschatten (© Tyrolia)

Ablauf

Buchvorstellung

Vorbereitung

Ggf. Auslegen der Orakelkarten auf einer schwarzen Decke, wer möchte, kann die Karten auch zunächst abdecken und erst enthüllen, wenn die Kinder ihr Tier wählen.

Einstieg

Vorstellen der Idee der Krafftiere

Ein Krafftier kann für eine gewisse Zeit ein Begleiter und Unterstützer sein.

Kinder haben generell eine Affinität zu Tieren.

„Kind und Tier begegnen sich auf der gemeinsamen Grundlage verwandter Triebe und Neigungen: Beide sind in hohem Maße liebebedürftig und auf spielerisches Üben ihrer Kräfte oder Erkunden ihrer Umwelt angelegt. Auch da, wo das Kind durch seine Fähigkeit zur Wortsprache dem Tier schon überlegen ist, bleibt es in einem Bereich, der dem höher entwickelten Tier zugänglich ist. Seine Sprache ist noch so von Emotionalität geprägt, dass die zum Ausdruck gebrachten Empfindungen von vielen Tieren verstanden werden. Dieser Sachverhalt wird von Heini Hediger (1949, S. 95) so beschrieben: „Das Kind steht dem Tier – vor allem gefühlsmäßig – näher als der Erwachsene und löst daher beim Tier auch ein anderes Verhalten aus. Deswegen darf sich ein Kind mit Tieren zuweilen Dinge erlauben, bei deren Anblick dem Erwachsenen oft unheimlich zumute wird.“

(Erna-von-Graff-Stiftung für Tierschutz, Berlin)

Die Unterstützung durch ein Krafftier kann großen und kleinen Menschen eine zusätzliche Kraftquelle, eine Bestärkung und eine Affirmation sein. Die guten und hilfreichen Kräfte und Eigenschaften von Tieren können den Menschen eine Zeitlang begleiten und unterstützen. Ein Krafftier kann ähnlich entlastend und präsent sein, wie z.B. ein Haustier: als ein verständnisvolles Gegenüber.

Aufgabe

Das Buch wird vorgestellt und ganz vorgelesen. Zum Abschluss wird die vergrößerte Kopie genauer betrachtet. Dabei kann zunächst auf die durchgängige Illustration nur mit Kugelschreiber von Michael Roher eingegangen werden. Vielleicht wollen die Kinder sich daran auch mal versuchen (Kugelschreiber tendiert jedoch dazu zu verschmieren, das birgt ein gewisses Frustrationspotenzial). Zum anderen werden die Schatten der Figuren ausführlich betrachtet. Sie zeigen, welche Tiere in den menschlichen Figuren stecken.

Wie kann das eigene Krafftier gefunden werden?



Beispiel aus dem Seminar: Ausgelegte Orakelkarten

Eine Möglichkeit ist, aus einem Set von Orakel-Karten ein Krafftier auszusuchen. Im beiliegenden Handbuch gibt es einen kurzen Text zu Bedeutung und Eigenschaften, die entweder selbst gelesen oder vorgelesen werden kann.

Eine weitere Möglichkeit ist es, eine angeleitete Traumreise zu machen, bei dem man dem eigenen Krafftier begegnen kann. So eine Phantasiereise eignet sich am besten am Ende eines Tages, um zur Ruhe zu kommen. Wird sie als Auszeit für „zwischen durch“ ausgeführt, gilt zu beachten: Bei anschließenden Tätigkeiten sollte man wieder ganz wach sein, daher unbedingt eine Regenerationsphase einplanen mit Bewegung, frisches Wasser – am besten mit einem Spritzer Zitrone – trinken etc.

Da es sehr wichtig ist, die Kinder und ihre Krafftiere zu schützen, sollte darauf verzichtet werden, die ausgewählten Tiere zu besprechen oder abzubilden.

Die Kinder können sich jedoch die Informationen zur eigenen Karte abschreiben, abfotografieren und später unter dem entsprechenden Tier mit dem Zusatz „Krafftier“ im Internet nachlesen.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

Traumreise mit Kindern: Krafftier

<https://montagskindblog.de/2021/10/02/fantasiereise-mein-krafftier/>

Finde dein magisches Krafftier, 50 Orakelkarten, Ars Edition

Das Orakel der Krafftiere, 68 Karten, Knauer Menssana

Was ist ein Fluss?

Nominierung in der Sparte Sachbuch



Monika Vaicenavičienė

Was ist ein Fluss?

Aus dem Schwedischen von Cornelia Boese

Knesebeck

ISBN 978-3-95728-613-0

16,00 € (D)

Ab 5

Jurybegründung der Kritikerjury

Dem Fluss vom Cover ins Buch hinein folgend werden wir zur Rahmengeschichte des poetischen Sachbilderbuchs von Monika Vaicenavičienė geführt: Eine Großmutter und ihr Enkelkind picknicken am Fluss, das Kind sammelt Fundstücke, seine Oma bestickt mit blauem Faden eine Decke. In dieser Szene münden die Gedanken des Kindes zum Thema „Fluss“ in großen Fragen: "Fluss, wer bist du?", "Oma, was ist ein Fluss?" Ab hier strömt das in vielen Lebensjahren angesammelte Flusswissen der Großmutter als Binnengeschichte durch das Buch, dabei fließen Texte und pluriszenische Bilder ebenso ineinander wie naturwissenschaftlich-historische Fakten mit mythisch-märchenhaft-metaphorischen Elementen. Ein Fluss ist ein Spiegel, ein Weg, ein Duft, eine Tiefe und Energie, Erinnerung und Ozean.

Jede Doppelseite widmet sich einem komplexen Thema, poetisch verdichtet und mit sachlich knapp gehaltenen, sorgsam ausgewählten Fakten (aus aller Welt). Unerschöpflich scheint das hier dargestellte Wissen über Flüsse und die Geschöpfe, die die Flusslandschaften bevölkern. Unerschöpflich wie der Gedankenstrom der Großmutter, die selbst auch offene Fragen formuliert und so dazu einlädt, die eigenen Gedanken in Fluss zu bringen. In diesem Buch mischt sich das Wesen des Flusses in die Antworten und wird so zum erzählenden Subjekt.

Monika Vaicenavičienė

ist eine preisgekrönte Illustratorin. In ihren Bilderbüchern treffen Erinnerungen, Legenden und wahre Begebenheiten aufeinander und erzählen von den Wundern unserer Welt. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Vilnius/Litauen.

Cornelia Boese

geboren 1970, war nach ihrem Musikstudium international am Theater als Opersouffleuse, Bühnenmusikerin und Kinderkonzertmoderatorin tätig. Heute lebt sie als Übersetzerin und freischaffende Schriftstellerin in Würzburg.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren

Idealer Zeitrahmen: je nach Art und Anzahl der Arbeitsmodule zwischen 45 Minuten und mehreren (Projekt-)Tagen

Ideale Teilnehmerzahl: Schulklasse

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Wie so oft, liefert das Vorsatzpapier (in diesem Fall besonders das Nachsatzpapier) einen wichtigen Hinweis auf eine mögliche, spielerische Herangehensweise:

Die Großmutter **stickt** ihre Antworten auf die Fragen ihrer Enkelin in ein weißes Tuch.

Das Sticken ist jedoch nicht nur eine alte Handarbeitstechnik, es stellt auch heute den direkten Bezug zwischen der stickenden Person und dem Fluss her. Alle Handarbeiten, so auch das Sticken, wirken nachhaltig beruhigend und stabilisierend, egal ob für Jungen oder Mädchen, Erwachsene oder Kinder. In der Schule wie in der kunsttherapeutischen Praxis wirken handwerkliche Beschäftigungen ADHS und Stress-Phänomenen entgegen.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Bilderbuchkino und Beamer oder mehrere Ausgaben des Buches

Vorbereitung

Wenn mit einer Gruppe gearbeitet werden soll, bietet es sich an, eine Schwimmnudel in ca. 3 cm breite Ringe zu zerschneiden. So können die Sticknadeln sicher auf jedem Platz hingestellt werden.



Eine aufgeschnittene Schwimmnudel dient als Nadelkissen (© J. Pfeiffer-Spiekermann 2023)

Material

- Karteikarten DIN A5
- Sticknadeln und Stickgarn in Blautönen
- Holz-Buntstifte (z.B. Buntstift, Wasserfarbe & Wachsmalkreide, z.B. STABILO woody 3 in 1)
- Atlanten
- Scheiben einer Schwimmnudel als „Nadelkissen“

Ablauf

Einstieg

Kennt ihr einen Fluss in eurer Nähe?

Wart ihr schon dort und habt vielleicht dort sogar einen Lieblingsplatz?

Kennt ihr andere Flüsse aus den Erzählungen eurer Eltern und Großeltern?

Flüsse sind auf allen Landkarten eingezeichnet und man kann sie dort finden, wenn man ihren Namen kennt.

Gruppenarbeit

Mehrere Kinder schauen gemeinsam in einen Atlas und finden die Flüsse, die die Kinder namentlich kennen. Wenn es entlang des Flusses eine Stadt oder einen Ort gibt, der für die Kinder von Bedeutung ist, so wird der im Atlas ebenfalls gesucht.

Aufgabe

Jedes Kind malt ein Stück von „seinem/ihrem“ Fluss, oder den ganzen Fluss auf die weiße Karteikarte. Hier geht es nicht um Genauigkeit, sondern um die Farbe, die Oberfläche, die Ufer, alles, was die Kinder in Erinnerung haben, es darf auch ungenau oder „nur“ Farbe sein, die z.B. im „Schnellmal-Verfahren“ oder im „Krickel-Stil“ aufs Papier gebracht wird. Nun kann mit dem Stickfaden in das Bild hinein gestickt werden.



Mit Sticknadeln und -garn kann man direkt das (bemalete) Papier besticken © J. Pfeiffer-Spiekermann, AKJ)

Hier geht es um die ungewöhnliche Technik, nicht um Stickkunst.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Es hat sich herausgestellt, dass ein oder zwei „Beispiele“ entspannend auf die Kinder wirken, wenn erkennbar ist, dass keine komplizierten Stickstiche erforderlich sind.

Auch junge Kinder und männliche Teilnehmer jeden Alters genossen zunehmend die handwerkliche Arbeit.

So hat das Sticken in Papier bei allen Teilnehmer:innen große Begeisterung ausgelöst.



Weitere Arbeitsergebnisse aus dem Seminar

Selbstverständlich wäre auch eine Gemeinschafts-Stickarbeit auf Stoff denkbar, bei der vielleicht ein thematischer Schwerpunkt aus dem Kontext des Buches gewählt wird.

Variante

Für ältere Kinder werden die Kapitelüberschriften des Buches auf einzelnen Zettel geschrieben und laminiert. Diese können aus einem Säckchen gezogen werden und stellen so das Thema dar für eine neue Geschichte, für eine Recherchearbeit, für eine künstlerische Umsetzung. Der Gedanke des Buches, sowohl philosophische als auch geografische und statistische Aspekte dieses Themas gemeinsam zu behandeln, kann so weitergeführt werden.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

Anka Brüggemann: *Papier trifft Faden: Buchseiten bunt bestickt. 25 Projekte.* Haupt Verlag 2023

Tipps zum Sticken auf Papier: <https://papierschaetzchen.de/bastelideen-anleitungen/fadengrafik-karten/>

Jeden Tag Spaghetti

Nominierung in der Sparte Sachbuch



Lucia Zamolo

Jeden Tag Spaghetti. Wie es sich anfühlt von hier zu sein, aber irgendwie auch nicht

Bohem

ISBN 978-3-95939-205-1

16,00 € (D)

Ab 12

Jurybegründung der Kritikerjury

Read + watch + listen = grow! Diese Achtsamkeits-Formel gibt Lucia Zamolo den Lesenden mit auf den Weg, um sich in humorvollen Erfahrungsskizzen mit den Themen Othering, Rassismus, Intoleranz und Diskriminierung zu beschäftigen. In ihrem autobiografischen Buch wählt Zamolo zarte Pastelltöne, um vermeintlich harmlose Vorurteile darzustellen, mit denen Menschen, die in Deutschland als irgendwie „anders“ angesehen werden, tagtäglich konfrontiert sind.

Die ausdrückliche Subjektivität der Darstellung betont sie typografisch mit durchgehendem Handlettering, grafisch mit kleinen (auto)biografischen Comicszenen, Notizen und tagebuchartiger Seitengestaltung. Inhaltlich wird aus der Betroffenenperspektive von Gedanken und Gefühlen berichtet, die in typischen Othering-Situationen aufkommen. Sei es bei der Wohnungssuche von Menschen mit nicht deutsch klingenden Namen oder bei der Frage: „Wo kommst du EIGENTLICH her?“ Wissenschaftlich fundiertes Faktenwissen fließt über die adäquate Erläuterung von Fachbegriffen – was beispielsweise sind „Mikroaggressionen“? – in die humorvoll bewegenden Erfahrungsskizzen mit ein.

Es ist eine fröhliche Lust auf Sensibilisierung und Veränderung, die aus dem Erzählgestus dieses engagierten Buches spricht. Achtsameres Verhalten mag nach der Lektüre für die hierin wiederholt direkt angesprochenen Lesenden selbstverständlich(er) sein.

Lucia Zamolo

geboren 1991 in Münster, studierte Design mit den Schwerpunkten Illustration und Kommunikation sowie Englische Philologie und Bildungswissenschaften. Sie arbeitet als freie Illustratorin und Grafikerin.

Idee für die kreative Umsetzung

Mögliche Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Idealer Zeitrahmen: 1 Unterrichtseinheit oder als Einstieg für eine thematische Projektwoche

Ideale Teilnehmerzahl: Schulklasse

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Das Buch ist als Graphic Novel konzipiert und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Die Probleme der Mikroaggressionen und des latenten Alltagsrassismus sind jedoch so umgesetzt, dass es auch für erwachsene Leser:innen interessant ist.

Die Mischung aus unterschiedlicher – handschriftlicher – Typografie, verschiedenen pastellfarbigen Hintergründen, Illustrationen und Sprechblasen sowie einer immer wieder auftauchenden, großformatigen Schrift, die an Spaghetti erinnert, macht das Buch zu einem kurzweiligen und informativen Leseerlebnis.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik

Bilderbuchkino und Beamer oder mehrere Ausgaben des Buches

Material

- mehrere Doppelseiten des Buches, farbkopiert in Din A4, laminiert und in Längs- oder Querrichtung in dünne, ca. 5-10 mm breite (Spaghetti-)Streifen zerschnitten (mögliche Auswahl, s. S. 28)
- Schneidemaschine
- für je zwei Personen einen gemeinsamen (Papp-)Teller
- Kopie der Seite „Read + Watch“ (s. Material, S. 34), entweder für ein Heft (s.S. 2) oder als Einzelkopie pro Kind

Ablauf

Einstieg

Die Idee, Mikroaggressionen und Alltagsrassismus mit dem alltäglichen Verzehr von Spaghetti zu verknüpfen, ist in diesem Fall ein besonders passendes Bild, da die Autorin und Ich-Erzählerin stets auf ihren italienischen Namen angesprochen wird. Diese Idee haben wir aufgegriffen.

Gruppenarbeit zu zweit



Immer zwei nebeneinandersitzende Teilnehmer:innen bekommen zusammen einen großen Pappteller. Auf diesen Teller bekommen sie – symbolisch: jeden Tag aufs Neue – die zerschnittenen Textseiten mit der Aufgabe, ein gemeinsames Bild zu puzzeln. Da die zerschnittenen Bild-Streifen nicht besonders breit sind, ist das Puzzeln ein bisschen herausfordernd. Daher ist es hilfreich, kleine Hinweise zu geben:

Beispiel aus dem Seminar: Lamierte "Spaghetti"

Die Streifen mit den abgerundeten Ecken (von der Laminierfolie) sind

die Ränder, bei Kopieren der Doppelseiten entsteht häufig in der Mitte der Seite eine durchgehende Linie. Und umso wichtiger ist es, die entstandenen Texte vorzulesen bzw. die Bilder anzuschauen. Wann immer eine Seite fertig gestellt ist, kann sie vorgelesen werden. Da sich alle Seiten mit den relevantesten Inhalten auseinandersetzen, ist die Reihenfolge des Vorlesens nicht wichtig.

Mögliche Seiten zum Kopieren und Zerschneiden zum Thema Schubladendenken und Alltagsrassismus:



Die letzten zwei Seiten im Buch sind ein Apell, mehr auf das eigene Denken und Tun zu achten. Es endet mit dem handgeschriebenen „Spruch“: Read + watch + listen = grow, den ich übersetzt habe, mit: Lies + gib acht + hör hin = wachse, und als eine Heftseite zum Nachschreiben/Nachmalen beigelegt habe (s. Material, S. 34).

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Solch einem emotionalen Thema kann man sich sehr gut auf spielerische und unaufgeregte Weise nähern. Die Spaghetti-Puzzle-Idee weckte bei den Teilnehmer:innen ein starkes Interesse an der Text- und Bild-Botschaft, die „unperfekte“ handgeletterte Schrift ebenfalls. Unter den erwachsenen Teilnehmer:innen entstanden lebhaftes Gespräche über selbst erlebte Begebenheiten und eigene Erfahrungen, sowohl aus der passiven wie auch aus der aktiven Position. Indem wir selbstkritisch mit unserer eigenen Haltung umgehen, können wir uns alle weiterentwickeln. Das ist keine Mode, sondern eine Notwendigkeit.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

Kathrin Schrocke: *Weißer Tränen*. mixvision 2023

Black voices (Hrsg.): *War das jetzt rassistisch? 22 Anti-Rassismus-Tipps für den Alltag*. Leykam 2022

Alexandra Ndolo: *Hier hat jeder einen Platz! Gemeinsam gegen Rassismus*. Illustriert von Daniela Kunkel. Loewe 2023

WDR Neuneinhalb – Videopodcast: *Wenn Worte ausgrenzen*:

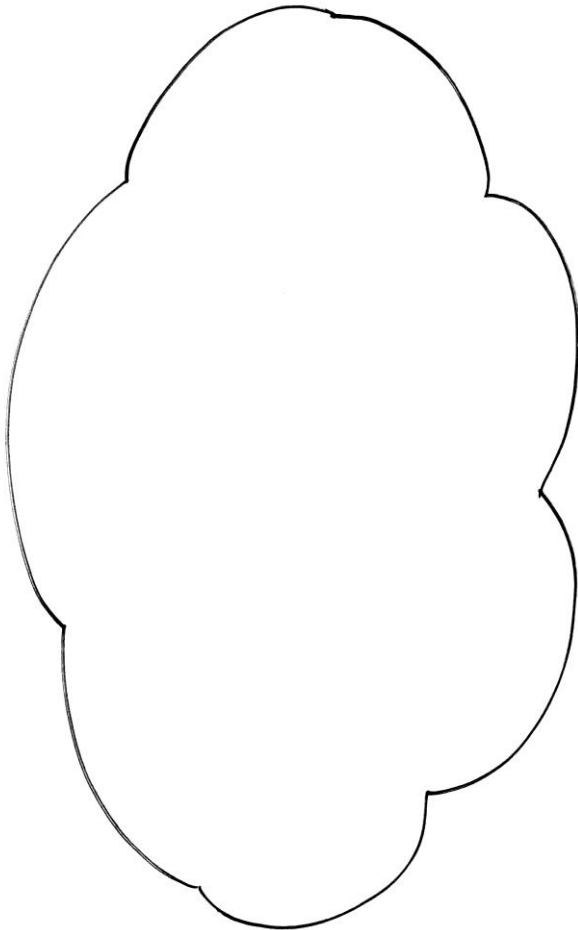
<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video-alltagsrassismus--wenn-worte-ausgrenzen-100.html>

Materialanhang

Frank und Bert – Kopiervorlage Wolke	32
Wie anders ist alt – Kopiervorlage	33
Jeden Tag Spaghetti – Kopiervorlage	34

Frank und Bert – Kopiervorlage Wolke

© J. Pfeiffer-Spiekermann



Wie anders ist alt – Kopiervorlage

© J. Pfeiffer-Spiekermann

Als ich jung war.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wenn ich alt bin.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Jeden Tag Spaghetti – Kopiervorlage

Die linke Seite stammt aus Lucia Zamolo: *Jeden Tag Spaghetti. Wie es sich anfühlt von hier zu sein, aber irgendwie auch nicht.* Bohem 2022, die rechte Seite ist die Übersetzung/Gestaltung von Jule Pfeiffer-Spiekermann

LIES +
GIB +
HÖR HIN
= WACHSE

READ +
WATCH +
LISTEN
= GROW